

Liebe Eltern und Erziehungsberechtigte,

da es offensichtlich immer noch Unklarheiten über die Notwendigkeit gibt, Container als Unterrichtsräume zu nutzen, hier noch einmal alle dafür notwendigen Informationen:

Aufgrund unserer großen Oberstufe und unserer Praxis, ein sehr breites Leistungskurs- und Grundkursangebot zur Wahl zu stellen, mit einer entsprechend großen Zahl von gleichzeitig zu unterrichtenden Grund- und Leistungskursen benötigen wir sehr viele Unterrichtsräume allein für die Oberstufe. Dies war bei der Anmietung unseres Schulgebäudes nur bedingt vorhersehbar. Die Schulstiftung bemüht sich, wie Sie wissen, seit Jahren um einen Erbpachtvertrag für das Schulgebäude und das Gelände. Erst, wenn es mit diesem Vertrag ein dauerhaftes Nutzungsrecht geben wird, kann das jetzige Gebäude umgebaut und vergrößert werden und können für einen solchen Umbau und die Hofumgestaltung Sponsoren gefunden werden. Kurzfristige Baumaßnahmen wie bei der Montessori-Schule in der Köpenzeile können wir nicht durchführen, da die rechtlichen Bedingungen bei uns völlig anders liegen und die Schulstiftung bisher auch die Sponsorsuche nicht outsourced.

Bis zum Abschluss des Erbpachtvertrages und den dann möglichen Um- und Anbaumaßnahmen müssen aber alle Schülerinnen und Schüler in möglichst geeigneten und vor allem ausreichenden Räumen unterrichtet werden. Deshalb wurden zunächst die vier Containerklassenräume neben der Sporthalle errichtet und jetzt, nachdem sie in der Ev. Schule Frohnau nicht mehr benötigt werden, die neuen Container aufgestellt. Darin befinden sich fünf Räume, die wir ausschließlich für den Unterricht der Oberstufe, also Jahrgang 11 und 12 nutzen werden. In dem sechsten Raum können wir der Oberstufe nun endlich den lang ersehnten Aufenthaltsraum bieten.

Der Platz vor dem Schulgebäude ist sicher nicht schön, musste aber so gewählt werden, damit alle Anschlüsse an die technischen Systeme der Schule relativ einfach zu erstellen waren. Außerdem sollen die Container sowohl die Baumaßnahmen zur zukünftigen Gebäudeerweiterung als auch die anvisierte Sportplatzgestaltung auf Hof 2 möglichst wenig behindern. Erst nach erfolgtem Um- und Anbau werden die Container abgeräumt werden, ich kann Ihnen leider nicht vorhersagen, wann dies sein wird, aber mit einigen Jahren ist zu rechnen. Mit kreativen Ideen können wir im Frühjahr versuchen, wenigstens die Optik zu verschönern.

Die Container sind nicht für die Unterbringung von Flüchtlingen gedacht, durch die Gleichzeitigkeit der Pressemitteilungen über weitere Flüchtlingscontainer in Köpenick ist dieses Gerücht vermutlich entstanden. Auch von Flüchtlingsklassen an unserer Schule war weder von Seiten der Schulleitung noch der Schulstiftung noch des Bezirks je die Rede, dies ist allein schon aus räumlichen und personellen Ressourcen auch nicht im Geringsten in Planung. Bitte klären Sie dies bei Ihnen begehrenden Nachfragen.

Mit freundlichen Grüßen



Ingrid Haack-Seelemann

11.11.2014